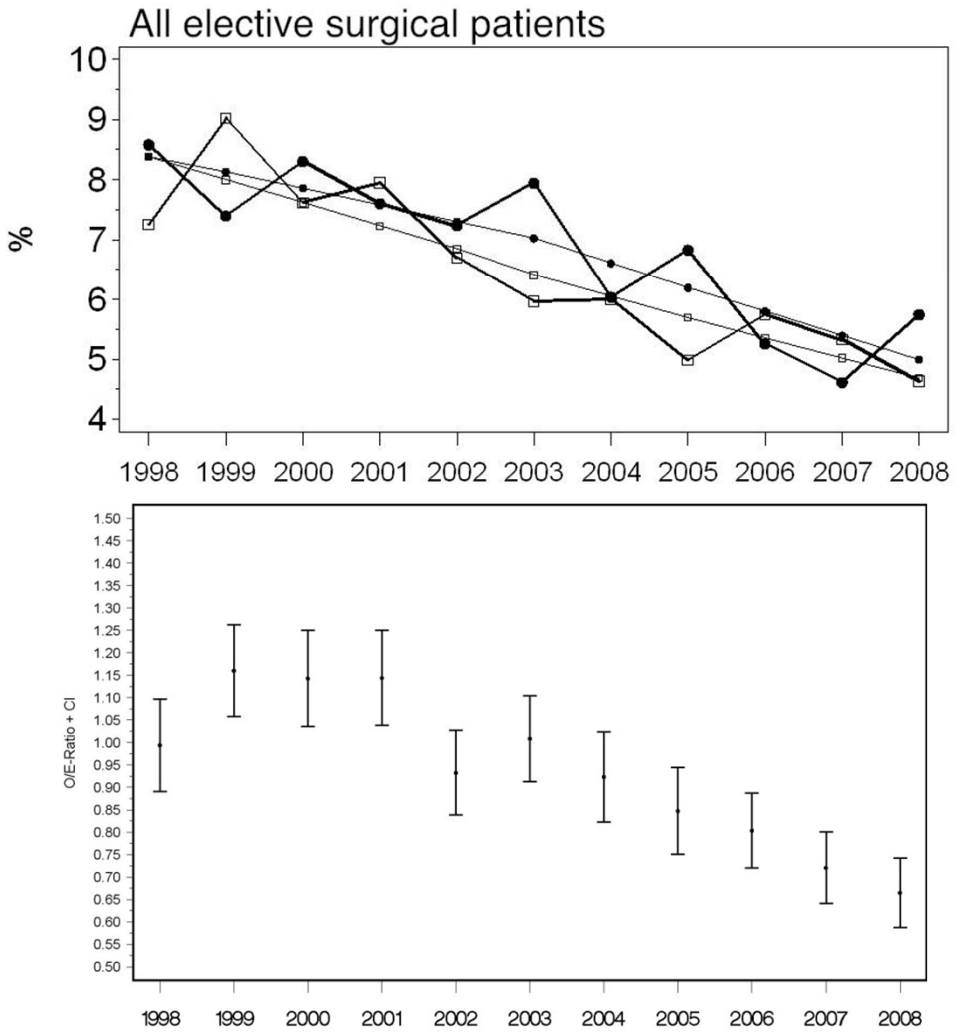
ASDI Meeting 2014

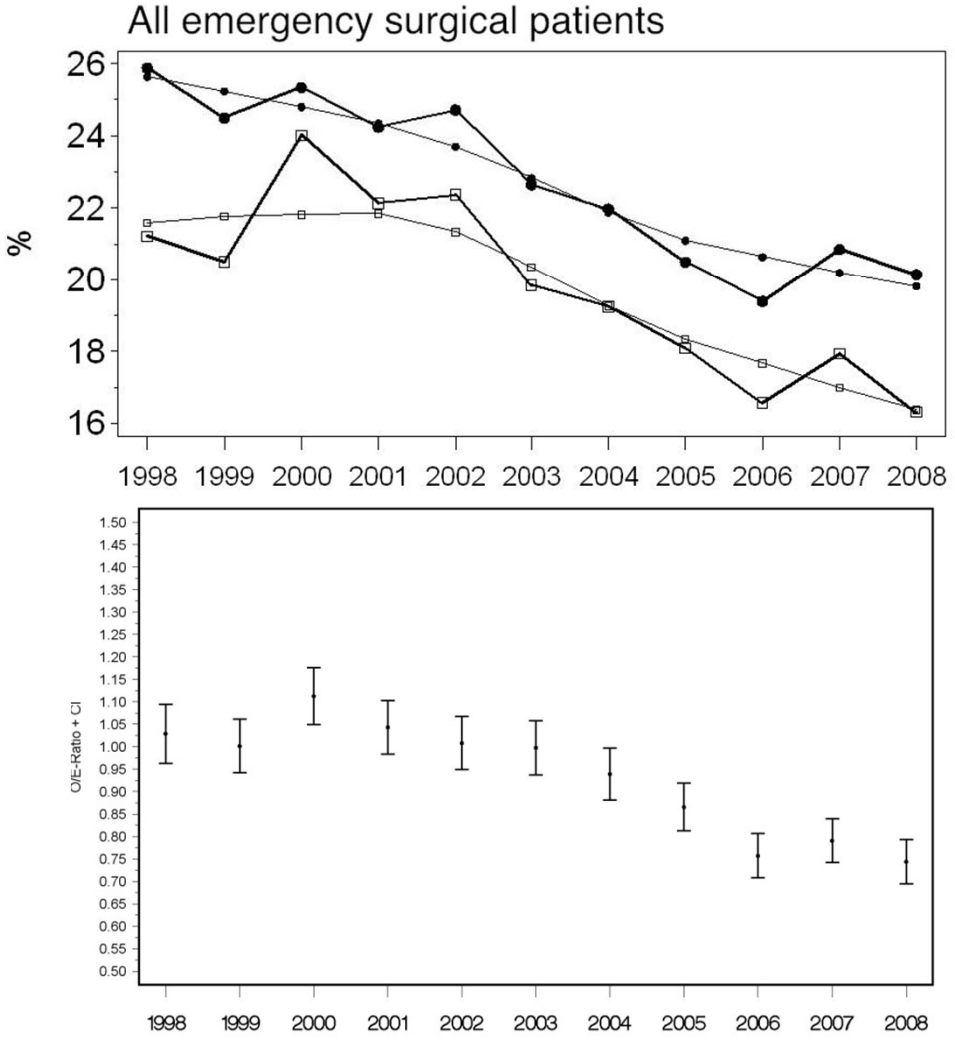
Juridicum, Wien

Philipp Metnitz | Leitender Oberarzt

Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie & Intensivmedizin | MUW

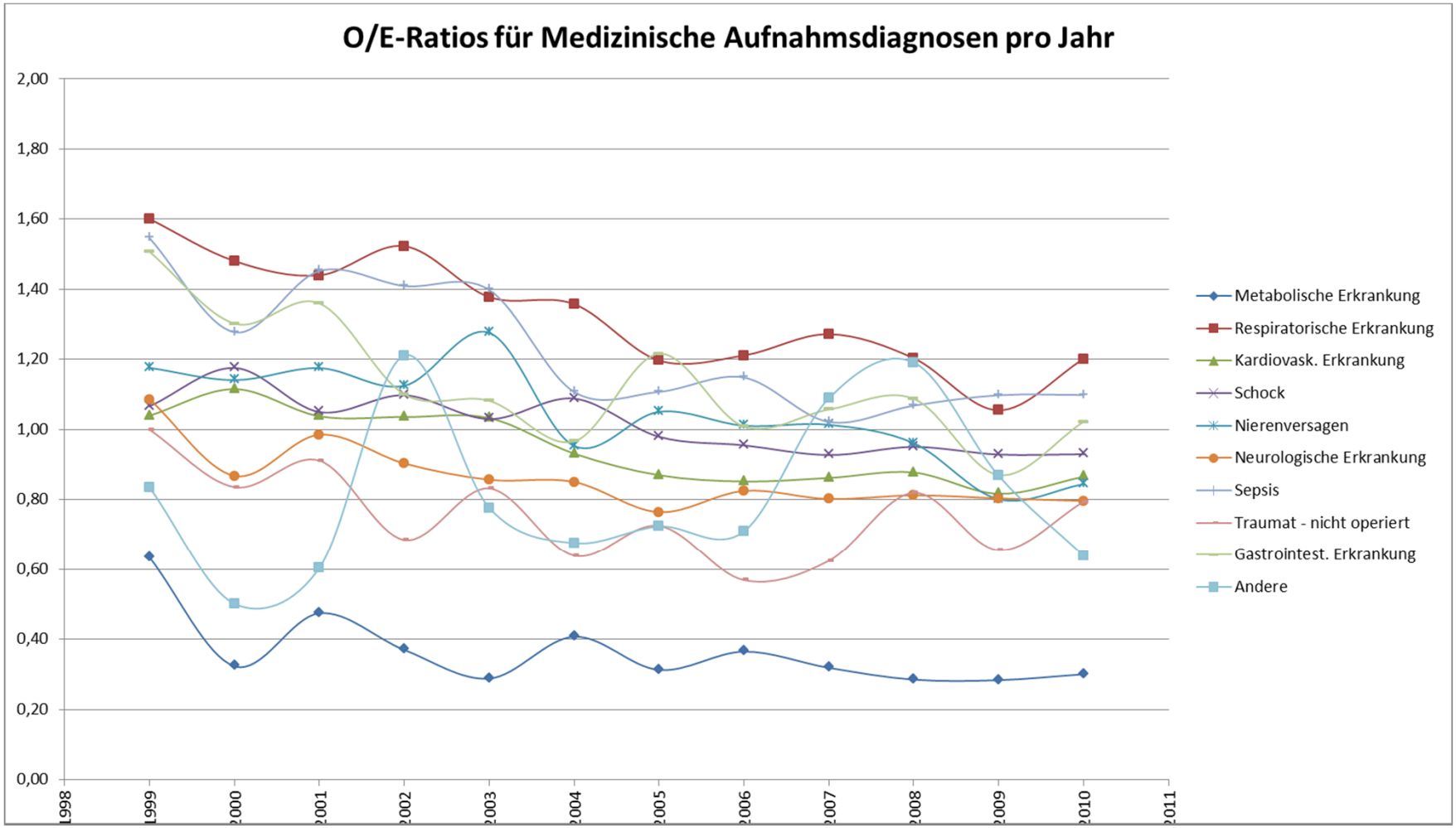
Perioperative Outcome





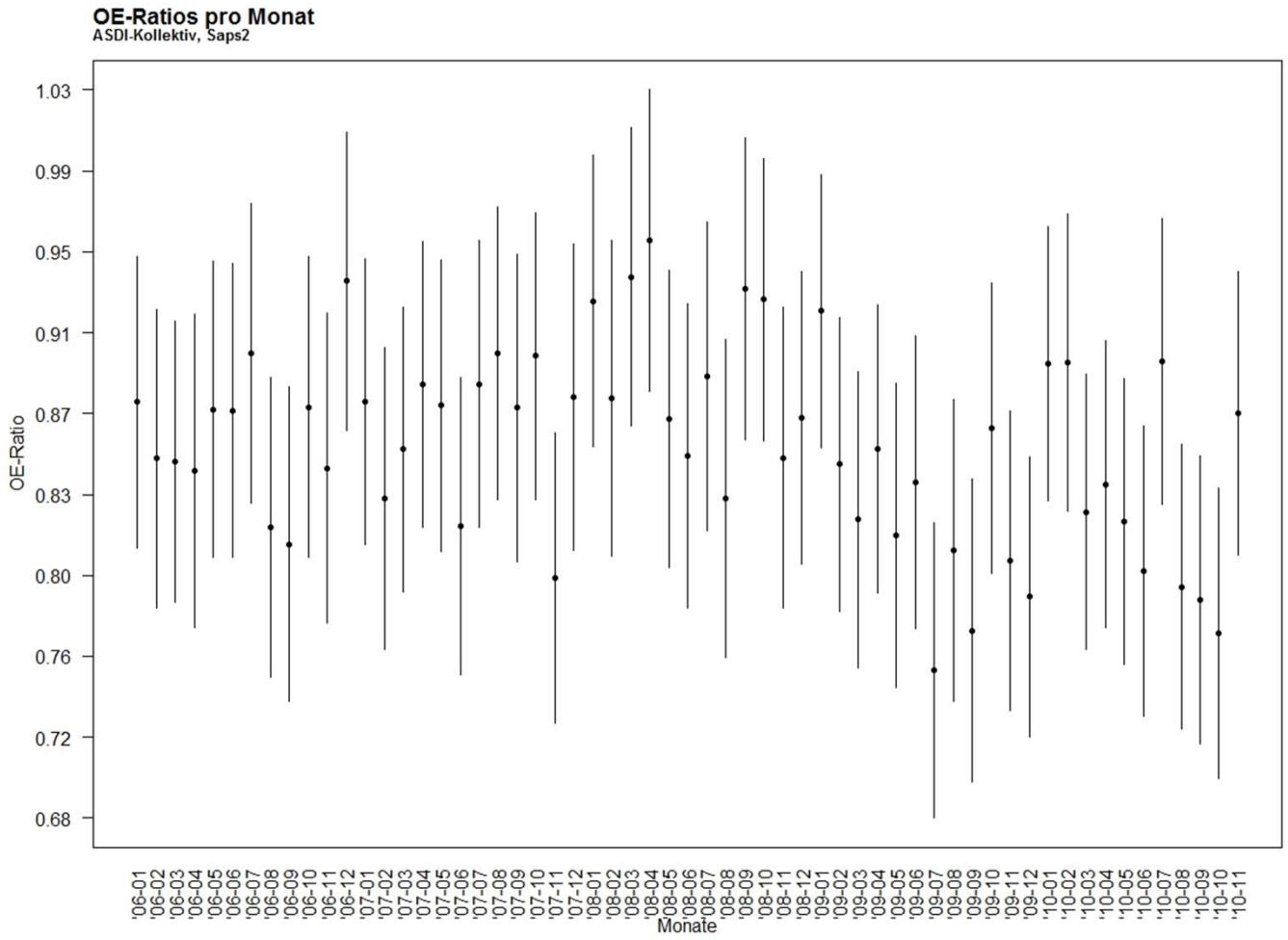
Rhodes et al. Intensive Care Med 2011; 37:1466–1472

Medizinische Aufnahmegründe



Quelle: ASDI

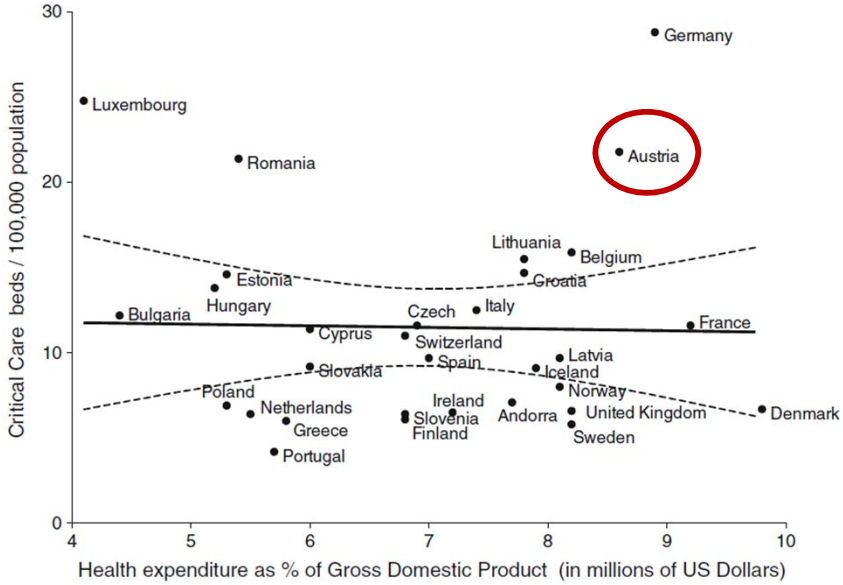
SMR per month



Source: ASDI Quality Indicator Report (C) 2013

Intensivkapazitäten im Vergleich

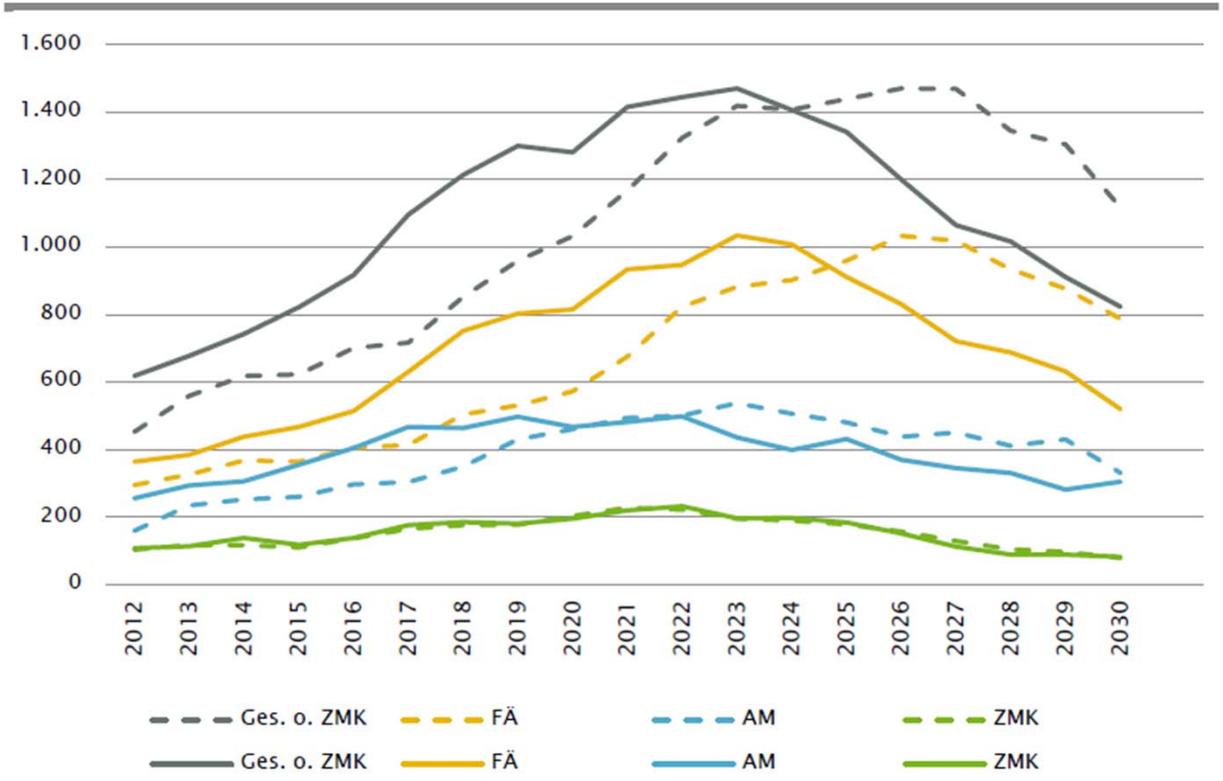
- Vergleichbarkeit der Daten begrenzt
  - Definitionen
  - Berichte



Rhodes et al. Intensive Care Medicine 2012; 38:1647-1653.

Demogr. Entwicklung - ÄrztInnen

Abbildung 6.2:
Geschätzter jährlicher pensionsbedingter Ersatzbedarf



Die strichlierten Linien beziehen sich auf die Variante P1 (späteres Pensionsantrittsalter), die durchgezogenen Linien beziehen sich auf Variante P2 (früheres Pensionsantrittsalter).

Quellen: Ärztelisten der ÖÄK und ÖZÄK; GÖG/ÖBIG-eigene Berechnungen und Darstellung

GÖG/ÖBIG 2012, Ärztinnen/Ärzte: Bedarf und Ausbildungsstellen 2010-2030.

GÖG/ÖBIG Studie 2012

TURNUS-REFORM

Engpass droht trotz höchster Ärztedichte

DISKUSSION

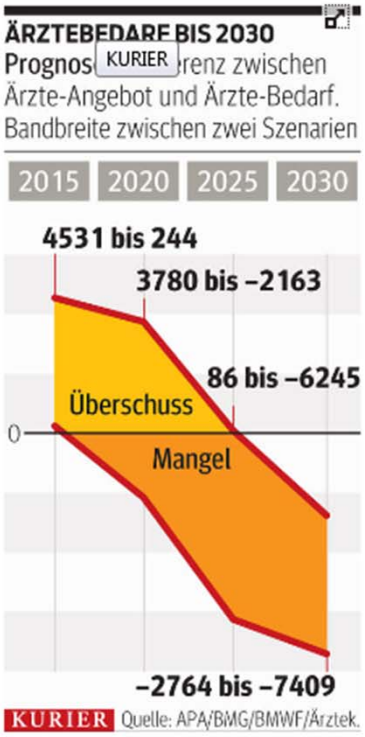
6 Kommentare

WEITERE ARTIKEL

Engpass droht trotz höchster Ärztedichte

Statistiken, die bisher erarbeitet wurden, belegen eines: Es gibt in Österreich weniger einen Ärztemangel als eine schlechte Verteilung der Ärzte quer durchs Land.

Ein Ärztemangel könnte sich laut einer Studie von Juli 2012 (*siehe Grafik*) zwar einstellen, doch hängen tatsächliche Defizite von Faktoren ab, die nicht abgesehen werden können – etwa vom Pensionsantrittsalter der Ärzte oder Abwanderung.



Faktum ist: Österreich hat mit 4,7 Ärzten pro 1000 Einwohner die höchste Ärztedichte Europas. Die Zahl der Ärzte ist zwischen 2000 und 2010 um 30 Prozent von rund 30.800 auf rund 40.100 gestiegen. Aber: „Das Verteilungsproblem ist evident. Es wird sich weiter verschärfen", sagt Georg Ziniel, Geschäftsführer der Gesundheit Österreich GmbH. Und das in drei Punkten: Erstens, regional, abseits der Städte. Zweitens Fachrichtungen betreffend, weil die Zahl der Allgemeinmediziner zurückgeht; und drittens bei den Kassenstellen, weil die Ärzte mehr denn je als private Wahlärzte oder im Spital arbeiten wollen.

72-S
dro

Krisengipfel wegen

APA-ARTIKEL 24. September 2014

Ärztearbeitszeit wird bis 2021 schrittweise auf 48 Stunden reduziert

Die Arbeitszeit der Spitalsärzte wird ab kommendem Jahr reduziert und bis Mitte 2021 schrittweise auf das von der EU vorgegebene Maß von 48 Wochenstunden gesenkt. Derzeit können Ärzte noch bis zu 72 Stunden pro Woche arbeiten. Einen entsprechenden Gesetzesentwurf hat Sozialminister Rudolf Hundstorfer (SPÖ) im Nationalrat eingebracht. Zufrieden damit zeigte sich auch die Ärztekammer.

Das neue Ärztearbeitszeitgesetz soll im Oktober vom Nationalrat beschlossen werden und mit 2015 in Kraft treten. Ab diesem Datum können Ärzte nur noch mit ihrer schriftlichen Zustimmung (Opt-Out) länger als durchschnittlich 48 Stunden pro Woche arbeiten. Stimmen die Ärzte zu, dann beträgt die wöchentliche Arbeitszeit ab 2015 bis zu 60 Stunden, ab 2018 bis zu 55 Stunden. Ab Mitte 2021 ist dann kein Opt-Out mehr möglich und die durchschnittliche Wochenarbeitszeit darf 48 Stunden nicht überschreiten.

Österreich

and Pittner

Österre
Arbeits
EU-Kor

Letztes Updat

20.03.201

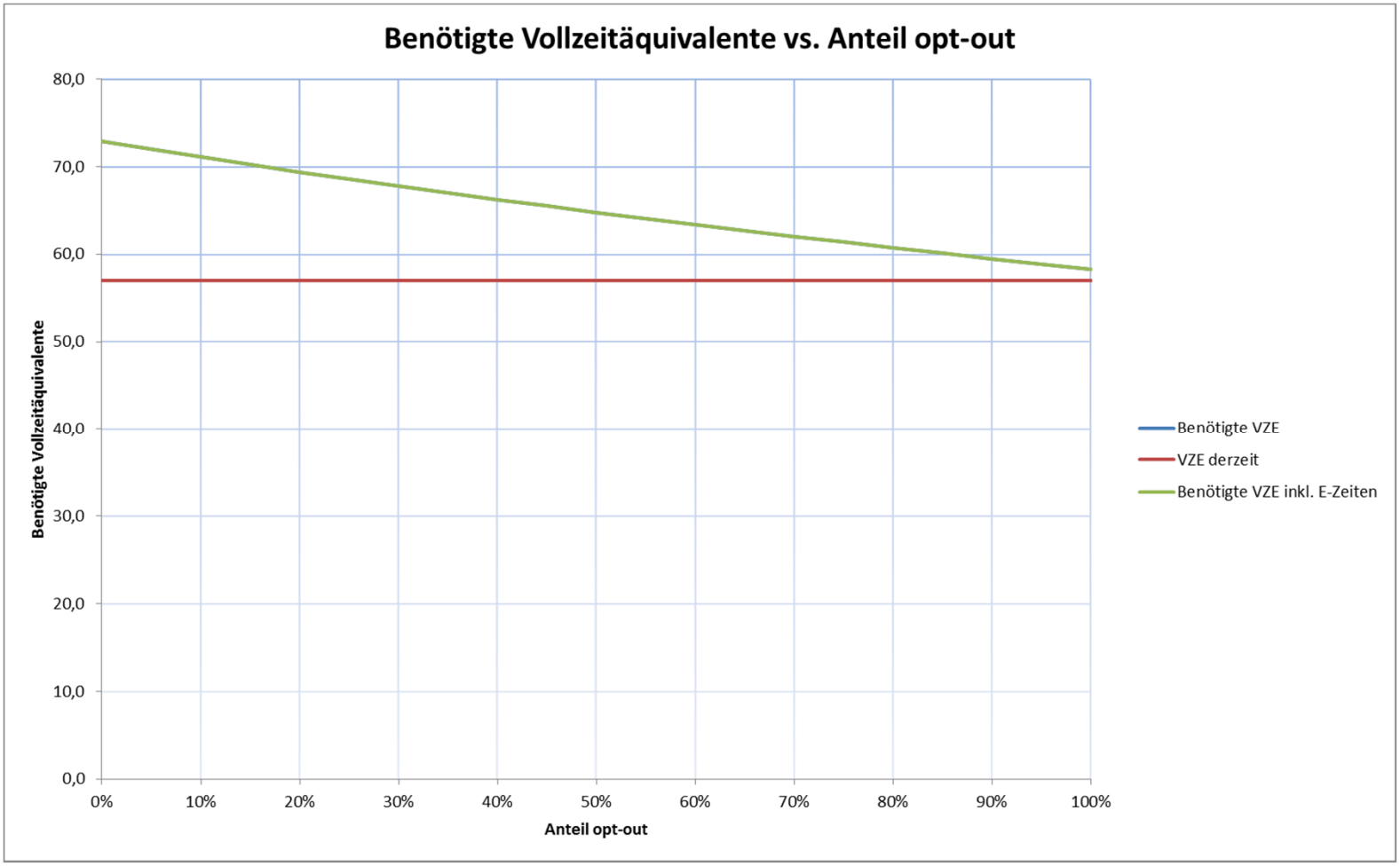
14
zu

Donnerstag das

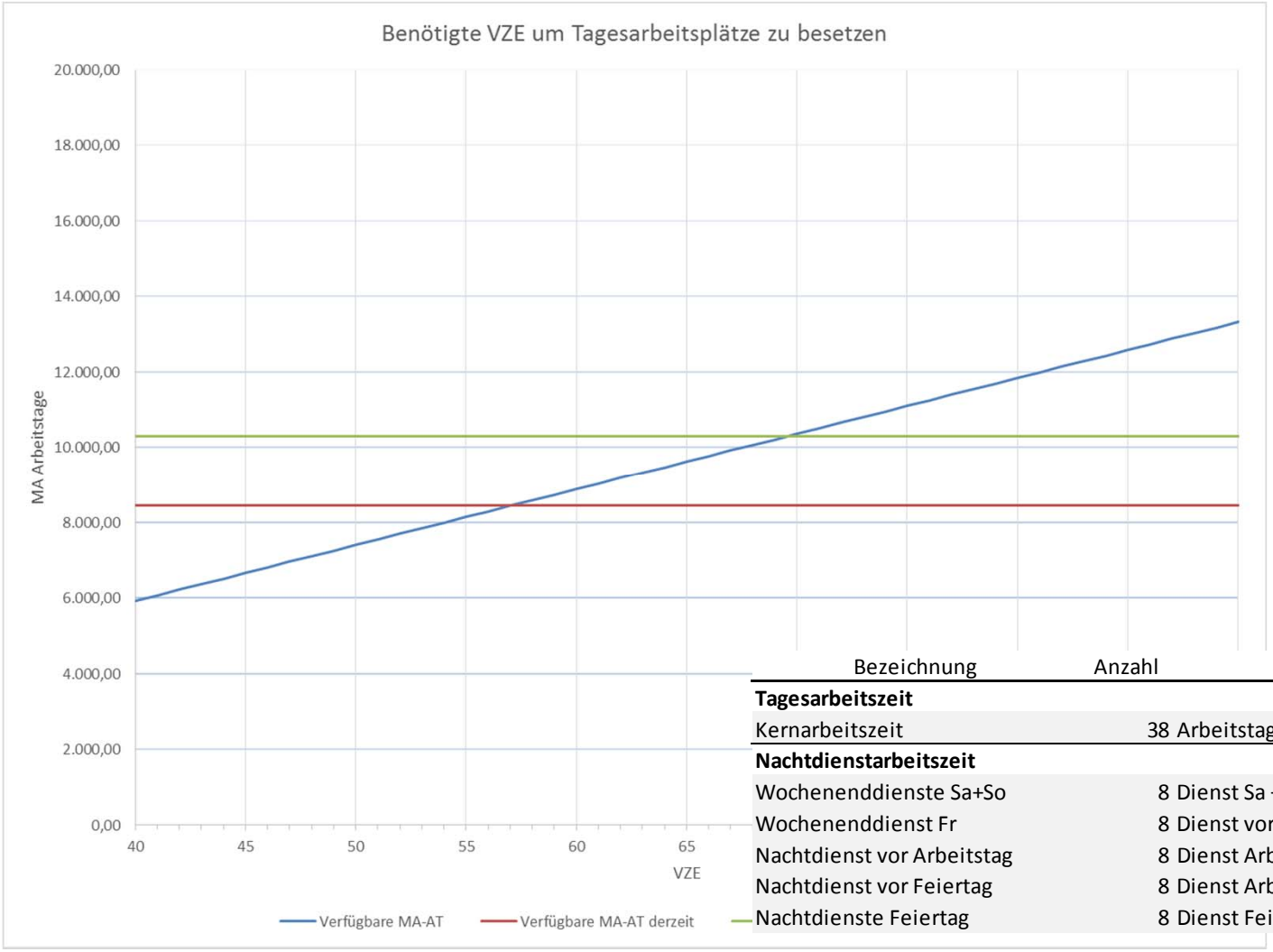
ıt derzeit in

Viele Jungmediziner wandern ins Ausland ab / Diskussion um Arbeitszeiten.

KA-AZG - Durchrechnung



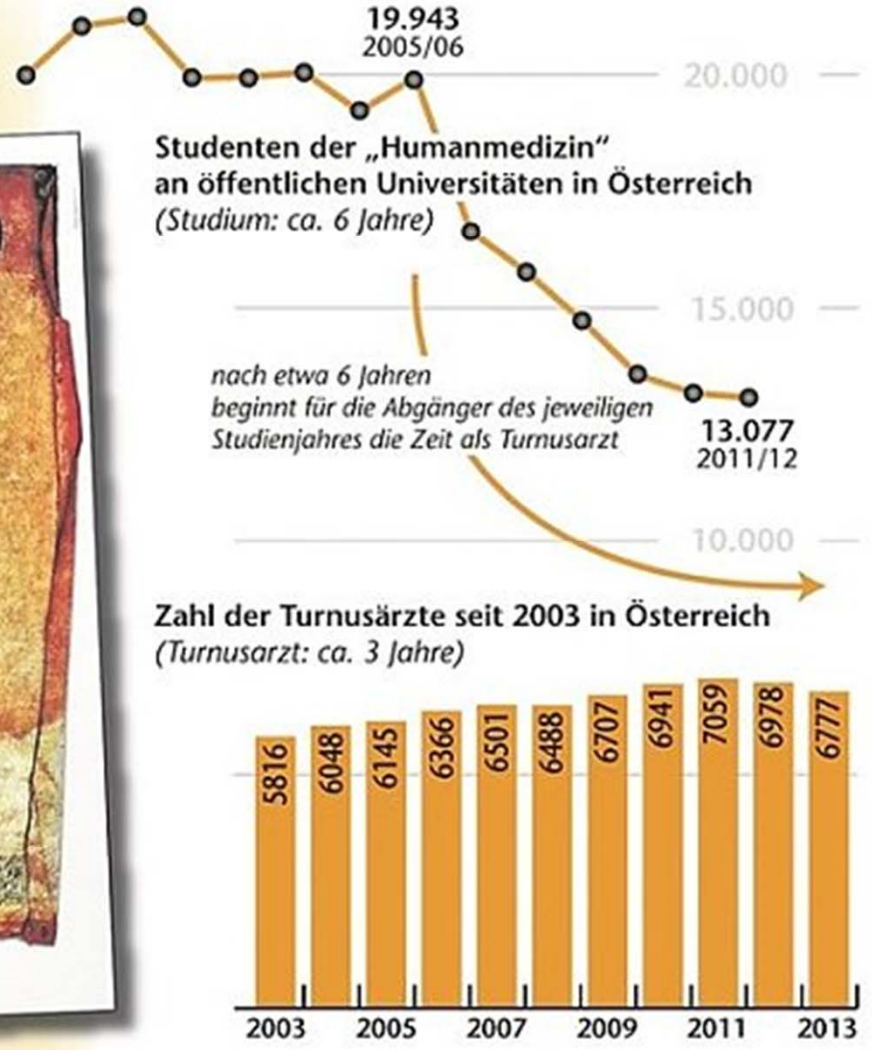
Tagesarbeitsplätze



Bezeichnung	Anzahl	Dienste
Tagesarbeitszeit		
Kernarbeitszeit	38	Arbeitstag - Kernarbeitszeit
Nachtdienstarbeitszeit		
Wochenenddienste Sa+So	8	Dienst Sa + So
Wochenenddienst Fr	8	Dienst vor Sa oder So
Nachtdienst vor Arbeitstag	8	Dienst Arbeitstag vor Arbeitstag
Nachtdienst vor Feiertag	8	Dienst Arbeitstag vor Feiertag (nicht Sa, So)
Nachtdienste Feiertag	8	Dienst Feiertag (nicht Sa, So)

Bereits 2013 weniger Turnusärzte

Die Vorarlberger Landeskrankenhäuser werben um Turnusärzte



Quelle: WZ-Recherche, Statistik Austria Foto: zaw WZ-Grafik: Moritz Ziegler

Wiener Zeitung